

Deathly Silence

Uruha X Reita

Von _miku-kun_

Kapitel 2: Reitas POV

Reitas POV:

Tränen steigen mir in die Augen, während ich mich vor dem marmornen Grabstein hinknie.

Wieso? Wieso hast Du das getan?

Traurig lege ich den Blumenstrauß auf dein Grab. Es sind Deine Lieblingsblumen. Sie gefallen Dir bestimmt. Du hast sie ja schließlich schon immer gemocht.

Ich schließe die Augen und sehe Dich vor mir. Ich sehe Dich lachend und glücklich bei unserem ersten romantischem Treffen.

Damals habe ich Dir auch diese Blumen geschenkt, weißt Du noch?

In letzter Zeit frage ich mich jedoch oft, ob Du wirklich so glücklich warst, wie Du es vorgegeben hattest.

Ich fange an zu weinen.

Warum? Warum hast Du Dir das nur angetan? Warum hast du uns das angetan?

Ich erinnere mich noch genau an den Anruf. An den Anruf aus dem Krankenhaus. Damals, vor zwei Jahren.

Ich war geschockt.

Mehr noch, ich hatte das Gefühl, dass mein Herz jeden Augenblick zerbrechen würde.

Ich habe es sogar jetzt noch.

Hättest Du das gedacht?

Dass der Schmerz, den man plötzlich empfindet, wenn der wichtigste Mensch auf Erden stirbt, so stark ist?

Ich war auf Deiner Beerdigung. Ich wollte Dir Lebewohl sagen.

Deine Mutter gibt mir übrigens die Schuld. Daran, dass Du gestorben bist.

Zunächst konnte ich sie nicht verstehen, denn wir waren ja glücklich gewesen.

Oder?

Doch dann sagte sie mir, dass Du etwas in Deiner Hand gehalten hättest, als es passierte.

Da wurde mir schlagartig klar, dass sie mich eigentlich zu Recht beschuldigt.

Ich weiß, dass wir uns an jenem Tag treffen wollten.

Mir wird aber erst jetzt richtig klar, dass Du mir damals etwas Schönes schenken wolltest. Etwas, das mich sehr glücklich gemacht hätte. Nein, es HAT mich glücklich gemacht!

Allein der Gedanke, dass Du immer genau wusstest, was mir gefiel, macht mich glücklich.

Aber auch traurig.

Wie würdest Du wohl reagieren, wenn ich Dir jetzt sage, dass ich seit zwei Jahren in keinen Vergnügungspark mehr war?

Denn immer, wenn ich nur daran denke, welche schöne Freude Du mir machen wolltest, wird mir schwer ums Herz.

Ich habe damals, an jenem Tag, auf Dich gewartet.

Ich war früher da, denn ich konnte es kaum erwarten, Dich zu sehen. Doch bis heute weiß ich noch nicht einmal, ob Du überhaupt gekommen bist oder nicht.

Der Ort, an dem Du verunglückt bist, liegt nicht weit entfernt vom Park. Ich nehme an, dass Du mich gesehen hast. Mit ihr.

Doch ich weiß genau, dass Du mich sofort zu Rede gestellt hättest. Das hast Du schließlich immer getan.

Ich öffne die Augen und schaue gen Himmel.

Wenn Du jedoch tatsächlich dort warst, als es passierte, möchte ich, dass Du die Wahrheit erfährst.

Sie kam auf mich zu.

Ich kannte sie. Sie ging in meine Parallelklasse. Doch normalerweise hatten wir kaum etwas miteinander zu tun.

Ich wusste nicht, woher sie die Information hatte, dass ich mich zu diesem Zeitpunkt im Park aufhielt. Oder sie hat mich rein zufällig dort gesehen.

Ich lache auf.

Ein ziemlich dummer Zufall, oder?

Jedenfalls wirkte sie sehr entschlossen, als sie auf mich zukam. Sie wollte mir etwas wichtiges sagen.

Zunächst war ich sehr überrascht und habe mich gefragt, was denn so wichtig sei, dass es nicht bis morgen warten könne.

Nach wenigen Augenblicken wusste ich es.

Sie hatte mich geküsst.

Wenn Du das gesehen haben solltest, so tut es mir Leid.

Ich hätte sie von mir wegstoßen sollen. Doch ich war wie versteinert. Es hatte eine Weile gedauert, nein, eine Ewigkeit, bis sie mich losgelassen hatte.

Sie sagte mir, dass sie mich lieben würde, doch ich habe nur den Kopf geschüttelt. Mit hochrotem Kopf ist sie weggerannt.

Ich liebe Dich. Ich habe nur Dich geliebt. Ich liebe Dich noch immer von ganzem Herzen.

Ich werfe einen letzten Blick auf Dein Grab.

Mir wird schwer ums Herz, wenn ich mir vorstelle, wie Du dort unter der Erde liegst

solltest.

Doch warum hast Du nicht mit mir geredet, wie sonst auch?

Ich wende mich ab und steige den Hügel hinunter.

Unwillkürlich muss ich lächeln.

Weißt Du, ich habe nämlich dafür gesorgt, dass sie uns nicht mehr in die Quere kommen kann...